



# TOURISMUS IN SACHSEN-ANHALT

## ZAHLEN - DATEN - FAKTEN

Magdeburg, März 2020

## Jahresbilanz der amtlichen Beherbergungsstatistik 2019

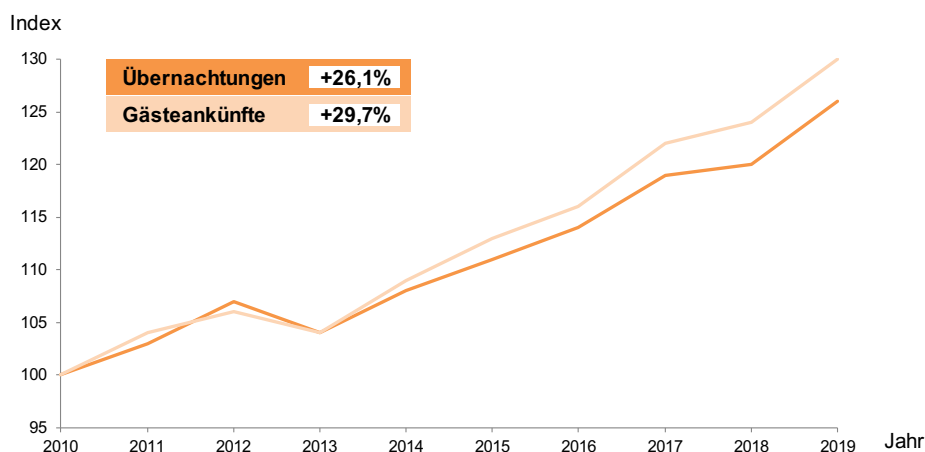
*Neues Rekordjahr für den Sachsen-Anhalt-Tourismus*

Der Sachsen-Anhalt-Tourismus war auch 2019 weiterhin auf Wachstumskurs! So darf sich die Branche über ein neues Rekordergebnis für das Jahr 2019 freuen. Rund **3,6 Mio. Ankünfte** und **8,6 Mio. Übernachtungen** in Beherbergungsbetrieben mit zehn und mehr Betten sowie auf Campingplätzen mit mehr als neun Stellplätzen wurden im vergangenen Jahr gezählt. Das Wachstum war im bundesweiten Vergleich mit einem **Plus von jeweils 5,0% bei den Ankünften und den Übernachtungen überdurchschnittlich**. Die positive Entwicklung basiert auf einer deutlichen Steigerung von Gästen (+5,4%) und Übernachtungen (+5,0%) aus dem Inland. Die Besuchszahlen ausländischer Gäste blieben stabil (+0,1%). Die Erwartung, durch das Bauhaus-Jubiläum auch besonders viele ausländische Gäste anzulocken, konnte – bezogen auf die gewerblichen Beherbergungsbetriebe des Landes – folglich nicht erfüllt werden. Die Stadt Dessau-Roßlau, Zentrum des Bauhauses in Sachsen-Anhalt, zählte sogar weniger internationale Ankünfte als im Vorjahr (-4,3%). Erfreulicherweise blieben die internationalen Gäste aber länger in Sachsen-Anhalt, so dass die durch sie generierten Übernachtungszahlen ebenfalls recht deutlich zulegten (+4,1%).

Der Anteil inländischer Gäste lag mit **gut 3,3 Mio. Gästeankünften 2019 unverändert bei 92%**. Auch die **8,1 Mio. inländischen Übernachtungen** machten wie im Vorjahr 93% des Gesamtvolumens aus. Die **272 Tsd. Ankünfte** und **579 Tsd. Übernachtungen aus dem Ausland** entsprachen damit 8% des Gäste- und 7% des Übernachtungsaufkommens in Sachsen-Anhalt.

Seit 2010 haben die Gästeankünfte in den gewerblichen Unterkunftsbetrieben des Landes insgesamt um +29,7% zugenommen, das Übernachtungsaufkommen wuchs im selben Zeitraum um 26,1%. Bis auf den Hochwasserbedingten Einbruch im Jahr 2013 kann die Tourismusbranche damit auf ein kontinuierliches Wachstum zurückblicken.

### Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt 2010-2019 (Indexwerte 2010 bis 2019, Veränderungsrate 2019 zu 2010 in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)

Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

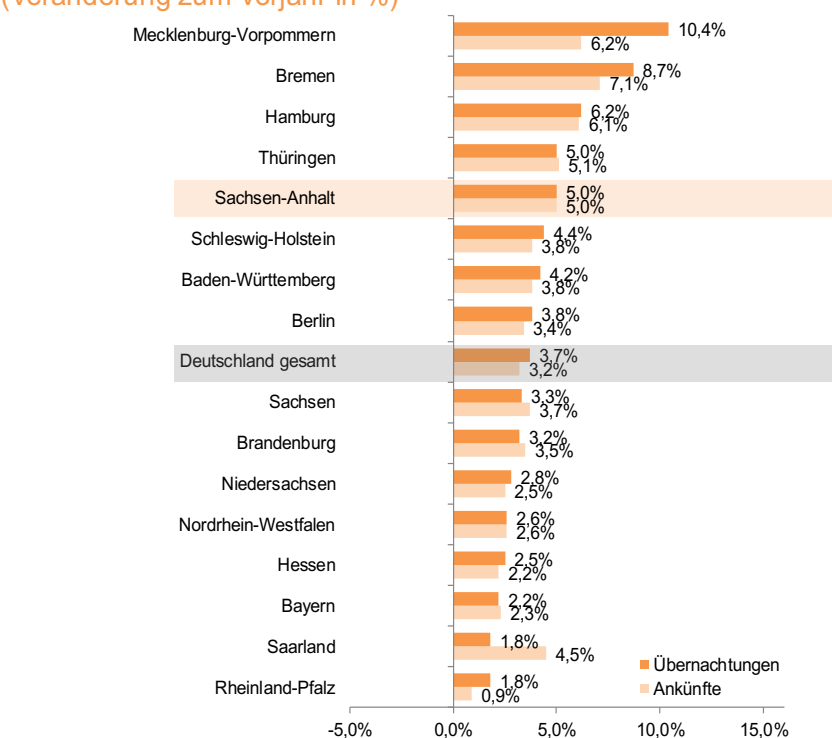
Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 50

Marktforschung: Annika Jeschek  
Telefon +49 391 568 99 82  
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de



Bundesweit beliefen sich im Jahr 2019 die Zuwächse auf 3,7% bei den Übernachtungen und 3,2% bei den Ankünften. Die größten Steigerungsraten verzeichnet Mecklenburg-Vorpommern (+10,4% und + 6,2%), wobei diese zum Teil auf Anpassungen des Berichtskreises und der Erhebungsmerkmale zurückzuführen sein dürften, ähnlich wie im Vorjahr in Schleswig-Holstein. Es folgen die Stadtstaaten Bremen (+8,7% und +7,1%) und Hamburg (+6,2% und +6,1%). Thüringen (+5,0% und +5,1%) und Sachsen-Anhalt (jeweils +5,0%) teilen sich einen sehr erfreulichen vierten Platz in Bezug auf die Übernachtungszuwächse. Es ist davon auszugehen, dass das Bauhaus-Jubiläum zur positiven Entwicklung in den beiden Bundesländern beigetragen hat.

### Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben $\geq 10$ Betten inkl. Camping 2019 (Veränderung zum Vorjahr in %)

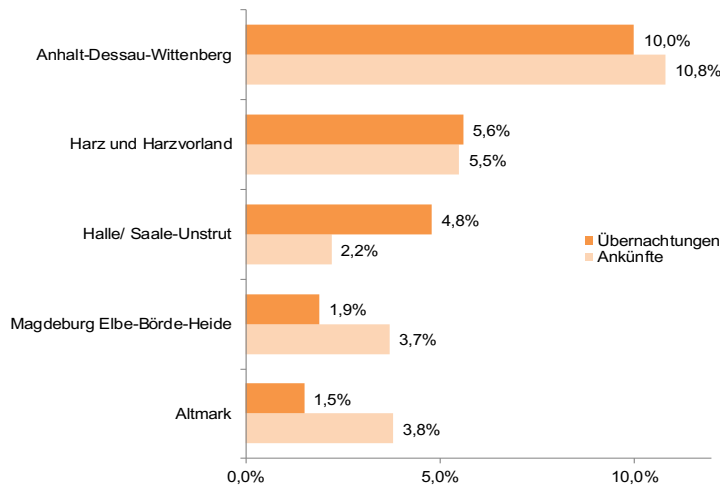


Quelle: Statistisches Bundesamt (2020)

Unter den sachsen-anhaltischen Reisegebieten verlief die Tourismusedwicklung in Anhalt-Dessau-Wittenberg, der Kernregion des Bauhauses in Sachsen-Anhalt, besonders positiv. Nach einem erfolgreichen Lutherjahr 2017 und den deutlichen Rückgängen der Touristenzahlen im Folgejahr 2018 stiegen die Übernachtungen im Jahr 2019 um 10,0%, die Ankünfte um 10,8%.



### Übernachtungen und Ankünfte in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping 2019 in sachsen-anhaltischen Reisegebieten (Veränderung zum Vorjahr in %)

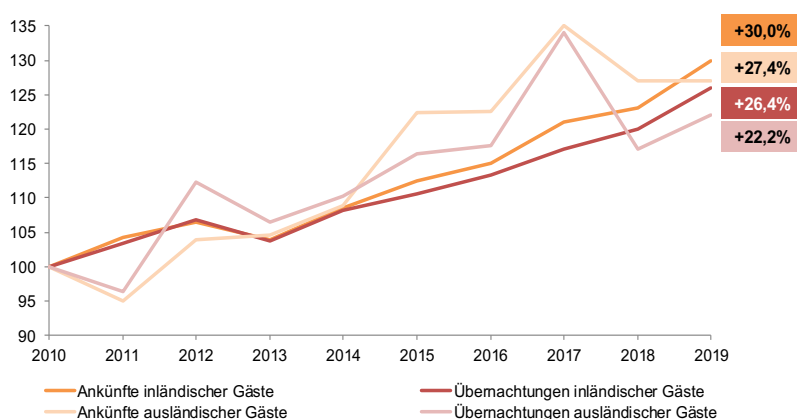


Quelle: Statistisches Landesamt Sachsen-Anhalt (2020)

Alleine in der Bauhaus-Stadt Dessau-Roßlau konnte ein Plus von 26,0% bei den Übernachtungen und 24,6% bei den Ankünften erreicht werden, wobei Treiber dieser Entwicklung wie bereits erwähnt die inländischen Gäste waren. Aber auch die volumenmäßig größte Tourismusregion des Landes, Harz und Harzvorland, verzeichnete satte Zuwächse (+5,6% Übernachtungen und +5,5% Ankünfte). Die übrigen Reisegebiete, Halle-Saale-Unstrut (+4,8% und +2,2%), Magdeburg Elbe-Börde-Heide (+1,9% und +3,7%) und Altmark (+1,5% und +3,8%) trugen ebenfalls zum Gesamtwachstum bei.

Die Zeitreihe zur Entwicklung der in- und ausländischen Nachfrage in Sachsen-Anhalt von 2010 auf 2019 verdeutlicht das in Bezug auf die Entwicklung aus dem Ausland herausstechende Jahr 2017, die Rückgänge im Folgejahr und die Stagnation (Ankünfte) bzw. leichten Steigerungen (Übernachtungen) in 2019. Der starke Schub aus dem Inland in 2019 führte dazu, dass in der Langzeitbetrachtung seit 2010 das Inland stärker zugelegt hat (+30,0% Ankünfte, +26,4% Übernachtungen) als das Ausland (+27,4% und +22,2%). Dabei ist zu berücksichtigen, dass die absoluten Zahlen aus dem Ausland insgesamt deutlich geringer sind als die aus dem Inland (siehe oben) und die Veränderungsrate somit deutlich größeren situativen Schwankungen unterliegen.

### Übernachtungen und Ankünfte in- und ausländischer Gäste in Betrieben ≥ 10 Betten inkl. Camping in Sachsen-Anhalt 2010-2019 (Indexwerte 2010 bis 2019, Veränderungsrate 2019 zu 2010 in %)



Quelle: Statistisches Bundesamt 2011-2020

Investitions- und Marketinggesellschaft  
Sachsen-Anhalt mbH  
Am Alten Theater 6  
39104 Magdeburg

Telefon +49 391 568 99 0  
Telefax +49 391 568 99 10

Marktforschung: Annika Jeschek  
Telefon +49 391 568 99 82  
annika.jeschek@img-sachsen-anhalt.de